

Montag den 10. März 1879.

(1040—2) **Erkenntnis.** Nr. 2005.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 24 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 1. März 1879 auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Artikels mit der Ueberschrift: „Dajte nam dela!“ — beginnend mit „Moderna država“ und endend mit „ko bi le hotli tudi davke za nas plačati“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a. St. G. und nach Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. für 1863).

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 24 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 1. März 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 4. März 1879

(993—3) **Erkenntnis.** Nr. 1893.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 48 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 27sten Februar 1879 auf der ersten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift „Ministerstvo Taaffe“ abgedruckten, mit „Vsa znamenja kazejo“ beginnenden und mit „naši protivniki nemajo“ endenden Leitartikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 48 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 27. Februar 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Leitartikels erkannt.

Laibach am 1. März 1879.

Vom k. k. Landesgerichte.

(963—3) Nr. 1599.

Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April 1879 stattfindende

siebenunddreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen

wird die Bornahme der Zusammenschreibung oder Bertheilung der bis Ende Oktober 1878 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Bornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März d. J. bis zum Tage der Rundmachung der am 30. April d. J. verlosenen Obligationen sistiert.

Laibach am 1. März 1879.

Vom krainischen Landesauschusse.

(896—3) Nr. 106.

Hausverkauf.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß das in Laibach am Valvasor-Platz Nr. 5 gelegene, auf 35,000 fl. geschätzte, aus einem Haupt- und zwei Seitentracten mit zwei Stockwerken, Magazinräumen, Hof und Brunnen bestehende Amtsgebäude veräußert wird.

Offerte, gerichtet an das Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach, sind bis 20. März l. J.

einzubringen.

Die Feststellung der Vertragsbedingungen, insbesondere die Art der Berichtigung des Kaufschillings, bleibt dem gegenseitigen Uebereinkommen vorbehalten.

Die Uebergabe des Kaufobjektes kann schon am 1. Oktober 1879 erfolgen.

Nähere Aufklärungen über das Kaufobjekt können auf Wunsch in der Präsidialkanzlei der k. k. Finanzdirection ertheilt werden.

Laibach am 24. Februar 1879.

(1077—1) Nr. 1060.

Concurs-Ausschreibung.

Zu besetzen sind im Bereiche der k. k. Forst- und Domänendirection für Krain, das Küstenland und Dalmazien mehrere Forstwartstellen mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und 100 fl. Activitätszulage und mit der Aussicht auf Borrückung in die höheren Gehaltsstufen von 500 fl. und 600 fl., mit den Activitätszulagen von 125 fl. und beziehungsweise 150 fl., dann mit Holzdeputat in natura oder im Relutum und eventuell auch mit Naturalquartier und Pachtgrundstücken.

Bewerber um diese Stellen haben ihre eigenhändig geschriebenen gestempelten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der körperlichen Tüchtigkeit, ihrer Vorbildung und Sprachkenntnisse sowie der bisherigen Verwendung und der abgelegten Staatsprüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst

binnen vier Wochen,

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Rundmachung angefangen gerechnet, bei der k. k. Forst- und Domänendirection in Görz, und zwar, wenn dieselben sich bereits im Staatsdienste befinden, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber unmittelbar einzubringen.

Etwaige Bewerber mit dem Certificate über den erlangten gesetzlichen Anspruch auf eine der ausgeschriebenen Dienststellen aus dem Stande der ausgedienten Unteroffiziere haben, wenn sie dem Militärverbande nicht mehr angehören, nebst diesem Certificate auch ein von dem Gemeindevorstande ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis und bezüglich ihrer körperlichen Eignung ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis beizuschließen.

Görz am 1. März 1879.

k. k. Forst- und Domänendirection.

(957—2) Nr. 85.

Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 23. Februar 1879, Z. 1467, nachstehende Kunstbauten an den Reichsstraßen des hierortigen k. k. Baubezirktes pro 1879 genehmiget, und zwar:

A. Auf der Triesterstraße:

- 1.) Eine Wandmauer im D. Z. 3—4/44 mit 233 fl. 5 fr.
- 2.) Durchlaß und Leistenmauer im D. Z. 1—2/62 mit 489 fl. — fr.
- 3.) Conservationsarbeiten im Einräumerhaufe am Smolevberge im D. Z. 1—2/70 mit 135 fl. 71 fr.

B. Auf der Wippach-Görzerstraße:

- 4.) Wandmauer im D. Z. 2—3/4 mit 322 fl. — fr.
- 5.) Durchlaß im D. Z. 3—4/11 mit 110 fl. — fr.

C. Auf der Birnbannerstraße:

- 6.) Durchlaß im D. Z. 3—4/3 mit 121 fl. — fr.
- 7.) Stützmauer im D. Z. 0—1/11 mit 556 fl. — fr.
- 8.) Wandmauer im D. Z. 3—4/20 mit 349 fl. — fr.
- 9.) Durchlaß im D. Z. 0—1/21 mit 95 fl. — fr.
- 10.) Leistenmauer im D. Z. 1—4/25 mit 525 fl. — fr.

D. Für alle Straßenzüge:

- 11.) das Straßenbauzeug mit 211 fl. 92 fr

Die diesbezügliche Minuendo Versteigerung wurde von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft auf den

24. März 1879,

um 9 Uhr vormittags, festgesetzt, und werden hiezu sämtliche Unternehmungslustige eingeladen.

Vor Beginn der mündlichen Verhandlung hat jeder Anwesende das 5perz. Badium aller jener Objekte, welche er zu übernehmen wünscht, nach obangeführten Fiscalpreisen entweder in österreichischen Banknoten oder in Staatsschuldverschreibungen, genommen nach dem Börsenkurse des Licitationstages, dem k. k. Kommissär als Leiter der Verhandlung einzuhändigen. Offerte, mit 50 kr. Stempel und dem 5perz. Badium versehen, in welchen die Anbote mit Ziffern und Buchstaben angegeben werden müssen, sind vor der mündlichen Verhandlung in Vorlage zu bringen.

Die den obigen Bauten zugrunde liegenden Operate liegen in der hieramtlichen Kanzlei zur Einsicht auf, welche in den Amtsstunden genommen werden kann.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 28. Februar 1879.

(1061—1) Nr. 13.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungskommission

am 28. April d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens

bis 19. April d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen. — Nach dem 19. April einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulkandidaten ist bei der Direction der Prüfungskommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Kandidaten und Kandidatinnen, welche ihr vorschrittmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten, am 28. April vormittags um 8 Uhr zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach am 7. März 1879.

Direction der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(950—2)

Nr. 1369.

Bekanntmachung

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Franz Steinmetz, Besitzer in Eisern, bekannt gegeben:

Es habe wider ihn die Firma Eisengießerei und Maschinenwerkstätte Tönnies & Dobner in Laibach (durch Dr. Sajovic) sub praes. 23. Jänner 1879, Z. 571, die Klage auf Zahlung eines Saldo von 576 fl. 48 1/2 kr. sammt Anhang eingebracht, welche zur Einrede

binnen 90 Tagen verbefriedigt wurde.

Da diesem k. k. Landesgerichte der Aufenthaltsort des Beklagten nicht bekannt ist, wurde ihm der hiesige Advokat Herr Dr. Robert von Schrey als Curator ad actum aufgestellt und ihm die Klage zugestellt. Derselbe wird daher dessen hiemit zu dem Ende erinnert, daß er entweder einen andern Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator seine zur Vertheidigung dienlichen Behelfe an die Hand zu geben wissen möge, widrigenfalls die Rechtsache mit dem Curator allein ausgeführt und darüber was Rechtens ist erkannt werden wird.

Laibach am 22. Februar 1879.

(952—2)

Nr. 1519.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird am

24. März 1879,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des hiergerichtlichen Bescheides und Edictes vom 28. Dezember 1878, Z. 9759, zur zweiten exec. Feilbietung der den Eheleuten Thomas und Agnes Ambrožič gehörigen, in der Polanavorstadt gelegenen Hausrealität Consc.-Nr. 98 (alt) geschritten werden.

k. k. Landesgericht Laibach am 25. Februar 1879.

(902—3)

Nr. 23,473.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krizman von Großlupp die mit dem Bescheide vom 1. August 1878, Z. 8460, auf den 2ten November 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Versteigerung der dem Johann Novak von Kleinratschna, resp. nunmehr zu seinem Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21, fol. 76 ad Weinegg bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

15. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Oktober 1878.

(951—2)

Nr. 1532.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines hat es bei der in der Executionsache des J. Berger (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Sofie Ulbing aus Laibach pcto. 1000 fl. c. s. c. mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Jänner 1879, Zahl 304, auf den

24. März l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale anberaumten zweiten exec. Feilbietung der im magistratischen Grundbuche sub Consc.-Nr. 85 vorkommenden, gerichtlich auf 45,000 fl. geschätzten Kavalleriekasernen-Realität das Verbleiben.

k. k. Landesgericht Laibach am 25. Februar 1879.

(883—2)

Nr. 179.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Ludovica Köllner (durch Dr. Klimofsch in Wien) zur Einbringung von Wechselforderungen pr. 1150 fl. und 700 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Executen Herrn Franz Victor Ritter von Langer gehörigen, exec. gepfändeten und gerichtlich auf 3710 fl. bewertheten Fahrnisse, als: Pferde, Ochsen, Stiere, Kühe, Rutschen, Wagen, Weinfässer etc., bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

21. März und

18. April 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, am Orte der Fahrnisse in Poganiz mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandstücke nur bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Rudolfswerth am 18. Febr. 1879.

(1038—2)

Nr. 1680.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Rozman von Mitterfeichting wird Herr Dr. Burger von Krainburg zum Curator ad actum bestellt und diesem der in der Rechtsache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Anton Berčič von Unterfeichting pcto. 25 fl. 50 kr. erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 21. Jänner 1879, Z. 488, behändiget.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. März 1879.

(1029—3)

Nr. 1054.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Pregel'schen Realität, Auszug-Nr. 282 ad Herrschaft Wippach, Namens Kaspar, Franz und Antonie Pregel, bekannt gegeben, daß für sie zur Wahrung ihrer Rechte Stefan Schell in Sturja als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid (Z. 282), womit die exec. Feilbietung obiger Realität auf den

14. März,

15. April und

14. Mai 1879

angeordnet wurde, zugestellt worden sei. k. k. Bezirksgericht Wippach am 19. Februar 1879.

(985—3)

Nr. 10,558.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 30sten Mai 1876, Z. 4749, auf den 29. November 1878 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Jakob Soppčič von Gradac wegen schuldigen 225 fl. sammt Anhang wird auf den

14. März,

15. April und

14. Mai 1879

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 8. Dezember 1878.

(94—2)

Nr. 10,852.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des h. k. k. Aerrars gegen Josef Smerdu von Kal die mit dem Bescheide vom 19. Juli 1878, Z. 6580, auf den 4. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Smerdu von Kal gehörigen, auf 1615 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 82 ad Raunach pcto. 124 fl. 41 kr. c. s. c. auf den

24. April 1879,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Dezember 1878.

(1030—3)

Nr. 955.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 24. Oktober 1878, Z. 4428, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, daß zur zweiten auf den 8. Februar 1879 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Josef Marušič von Oberlaibach gehörigen Realitäten sub Rectf.-Nr. 356, Urb.-Nr. 287, fol. 355 ad Herrschaft Loitsch; sub Rectf.-Nr. 3 1/2, fol. 118 ad Strobelhof; dann sub Rectf.-Nr. 15, fol. 445 ad Čepke kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

11. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Februar 1879.

(991—3)

Nr. 11,124.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Rambič von Kleindorf gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realität Top.-Nr. 295 1/2 ad Herrschaft Lindd und Conscr.-Nr. 78 und 791 ad Herrschaft Mötting bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

4. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 31. Dezember 1878.

(912—2)

Nr. 1896.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Augustin Gašpari von Ralet in seiner Executionsache gegen Johann Martinčič von Oberseedorf für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Namens Georg, Maria und Barthelma Martinčič Herr Josef Golf von Altenmarkt als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 26sten Februar 1879.

(853—3)

Nr. 93.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Laurič von Sahara Nr. 7 gegen Michael und Agnes Kociancič von Schöpfendorf Nr. 6 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Mai 1871, Z. 1436, schuldigen Restes pr. 73 fl. sammt Anhang in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 408 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1591 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagung

auf den 20. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 10. Jänner 1879.

(854—2)

Nr. 10,393.

Erinnerung

an Helena Augustin und Kaspar Zusner, dann Agnes, Helena, Elisabeth, Jakob und Maria Lab, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Helena Augustin und Kaspar Zusner, dann Agnes, Helena, Elisabeth, Jakob und Maria Lab, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Gregor Lab von Laas, Georg Sterbec von Podcerkev, Georg Censič und Johanna Pracni von Altenmarkt die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität des Franz Wazi von Altenmarkt sub Urb.-Nr. 94, Rectf.-Nr. 90 und 91 für dieselben haftenden Sackposten pr. 105 fl. 89 kr., 98 fl. 70 kr., 21 fl., 105 fl. und Naturaläquivalente à pr. 200 fl. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

27. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Barthelma Prebe von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 20sten Dezember 1878.

(987-1) Nr. 38. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 21sten November 1877, Nr. 11,486, auf den 12. April 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Martin Tejat von Unterlohwitz Nr. 10 wird mit dem seßern Anhange auf den 26. März 1879 reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 4. Jänner 1879.

(988-1) Nr. 1242. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 4. Mai 1877, Z. 4523, auf den 18. Juli 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Felix Feß von Mötting gegen Stane Remanič von Ratovec pcto. 20 fl. s. u. wird mit dem vorigen Anhange auf den 28. März 1879 reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 8. Februar 1879.

(1006-1) Nr. 858. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Kogej von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Lorenz Šajin von Palče gehörigen, gerichtlich auf 781 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Prem pcto. 50 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. März, die zweite auf den 22. April und die dritte auf den 17. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 31. Jänner 1879.

(1007-1) Nr. 880. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Herren Eduard Ušar und Anton Dolenz die exec. Versteigerung der dem Franz Vole von Roče gehörigen, gerichtlich auf 2921 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 255 ad Adelsberg pcto. 210 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 18. März, die zweite auf den 18. April und die dritte auf den 24. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 31. Jänner 1879.

(754-1) Nr. 11,484. **Executive Feilbietungen.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Baša von Postesöl gegen Franz Sever von Dornegg wegen schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 900 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den 29. April und 30. Mai 1879, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 13ten Dezember 1878.

(1002-1) Nr. 629. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Johann Penko als factischem und Mathias Penko als grundbüchlichem Besitzer von Parje gehörigen, gerichtlich auf 695 fl. geschätzten Realität zu Rodosendorf, sub Urb.-Nr. 20 ad St. Katharina-Glitz zu 399, pcto. 41 fl. 39 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. März, die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 29. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Jänner 1879.

(970-1) Nr. 6451. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mindj. Franziska Vican (durch die Vormünder Frau Johanna Feroušek, verw. gewesene Vican, und Herrn Josef Spelar) die mit dem Bescheide vom 11. September 1874, Zahl 8602, auf den 22. Dezember 1874, 22. Jänner und 23. Februar 1875 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1874, Z. 12,961, sistierte exec. Feilbietung der dem Simon Tomšič von Grafenbrunn Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 1/2 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange im Reassumierungswege auf den 25. April, 27. Mai und 27. Juni 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern dieser Realität, als: Mathias Tomšič, Michael Sterlj, Carl Smolj und Margaretha Novak, zur Wahrung ihrer Rechte bei dieser Realfeilbietung und allfälligen Meistbottvertheilung Herr Anton Valencič von Feistritz zum Curator ad actum aufgestellt. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Dezember 1878.

(945-1) Nr. 1013. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röhel von Neufriesach die exec. Versteigerung der der Maria Röhel von Resselthal gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XXVIII, fol. 82 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewertheten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 23. Mai 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen Erlag eines 10perz. Badiums hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1879.

(986-1) Nr. 10,797. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Starasinič von Krasinj gehörigen, gerichtlich auf 4560 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 149 ad Herrschaft Krupp bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. März, die zweite auf den 23. April und die dritte auf den 23. Mai 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting am 15. Dezember 1878.

(947-1) Nr. 270. **Erinnerung**

an Anna Juntos, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird der Anna Juntos, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Jupet von Hom wider dieselbe die Klage auf Verjährung und Erloshenklärung der mit dem Schuldscheine vom 3. Oktober 1834 auf der Realität sub Urb.-Nr. 288 ad Rassenfuß und auf den abgedruckten Parzellen Nr. 1472 b, 1473 b und 1474 b intabulierten Forderung pr. 14 fl. 19 kr. c. s. c., sub praes. 24. Jänner 1879, Z. 270, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 26. März 1879, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Ratschach am 30. Jänner 1879.

(972-1) Nr. 5551. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der mindj. Franziska Vican (durch die Vormünder Frau Johanna Feroušek, verwitwet gewesene Vican, und Herrn Josef Spelar von Feistritz) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1900 fl. geschätzten Realitäten des Herrn Johann Bilz Nr. 49 von Feistritz, sub Urb.-Nr. 566 ad Herrschaft Adelsberg und ad St. Petrigl Dornegg sub Urb.-Nr. 5, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den 4. April, 6. Mai und 6. Juni 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Dezember 1878.

(1033-1) Nr. 417. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Widiz von Stolnik Nr. 13 (durch Dr. Pirnat in Stein) die exec. Versteigerung der der Helena Tauer in Stein gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. geschätzten, im Grundbuche der Spitalogist Stein sub Extr.-Nr. 21 vorkommenden Realität zu Unterstrajne und des auf 10 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mankendorf sub Extr.-Nr. 715 eingetragenen Waldantheils bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 31. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Stein am 12ten Februar 1879.

(1022-1) Nr. 1205. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Birc (durch Dr. Kocelj) die exec. Versteigerung der dem Franz und der Maria Levicar von Brezje bei Schennsche gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 420/1 ad Herrschaft Thurnamhart und Berg-Nr. 1 ad Psarrgilt Reichenburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 31. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12ten Februar 1879.

Heirats-Antrag.

Ein junger, gut situierter Kaufmann, Haus- und Realitätenbesitzer auf dem Lande, 26 Jahre alt, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Mädchen aus gutem bürgerlichem Hause, im Alter von 17 bis 26 Jahren, mit einer Mitgift von 5000 bis 10,000 Gulden, wollen vertrauensvoll ihre Gegenanträge mit Photographie unter Chiffre **Z. Z. Nr. 1000** an die Expedition der „Laibacher Zeitung“ einbringen, welche nur gegen Inzeratenschein behoben werden.
(983) 3-2

Billigste Quelle

von Seidenstoffen, Seidenband, Sammt, Weißwaren, Modisten- und Schneidergehör, Blumen, Federn, Aprée und Schleierform, Birtl- und Strohhut-Fabrik. — Muster, Preisliste, Musterblatt franco bei
(955) 6-3

Anton Reitzner,

Wien, VII., Kirchengasse Nr. 11.

Kaffeehaus-Verpachtung.

Ein ganz komplett, neu und elegant eingerichtetes Kaffeehaus und Weinschank, in der Mitte des Marktes Adelsberg, ist mit 1. April zu verpachten.

Diesbezügliche Offerte sind an den Eigenthümer **Alois Delkova** in Laibach, Hotel „Europa“, zu richten.
(954) 2

Vabillo

petnajstemu občenemu zboru „**Maticе slovenske**“

12. marca 1879. l. ob 4. uri popoldné v čitalnični dvorani v Ljubljani.

Vrsta razgovorov:

- 1.) Predsednikov ogovor.
- 2.) Tajnikovo poročilo o odborovem delovanju od 1. januarja do konca decembra 1878. l.
- 3.) Račun od 1. januarja do konca decembra 1878. l.
- 4.) Proračun od 1. januarja do konca decembra 1879. l.
- 5.) Volitev treh udov, da pregledajo, presodijo in potrdijo odborov račun o novem gospodarstvu valed § 9 matičinih pravil.
- 6.) Odborov nasvèt o jedenkratnem razpošiljanji društvenega „Letopisa“.
- 7.) Razgovor o zaostalih letnih doneskih družabnikov in oni ustanovnih članov „Maticе slovenske“.
- 8.) Nasvėti posameznih udov.
- 9.) Volitev 9 novih odbornikov, in sicer namesto onih, ki valed § 12 matičinih pravil izstopijo iz odbora, in so gg.: dr. Bleiweis Janez; Stegnar Feliks; Vavru Ivan; Barbo Josip, grof; Raič Božidar; Svotec Luka; Suman Josip; dr. Ulaga Jos.; Urbas Vilj.

V Ljubljani, 15. svečana 1879.

Dr. Jan. Bleiweis,
predsednik.

(1063)

Andrej Praprotnik,
tajnik in odbornik.

Heute bei **Gruber**: (786)
Schweins-Sulz

(980-1)

Nr. 1403.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Dezember 1878, Z. 5551, wird den unbekannt wo befindlichen **Josefa Samsa** von Feistritz und **Katharina Primz** von Harije, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr **Blasius Tomšič** von Feistritz zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Februar 1879.

Kundmachung.

Zum Aufbau eines neuen Sparkassengebäudes

auf dem sogenannten Kofler'schen Garten in der Knapp- und Beethovengasse werden vorläufig die **Maurer-, Zimmermanns-, Spengler-, Schieferdecker- und theilweise Steinmearbeiten,**

dann

Beistellung der Traversen und Eisenconstructions,

und zwar zusammen, nicht nach einzelnen Gewerbecategorien, mithin nur an Einen Unternehmer hintangegeben.

Zur Begebung dieser Leistungen wird hiermit die schriftliche Offertverhandlung

bis **24. März 1879, mittags 12 Uhr,**

ausgeschrieben.

Die Summen der verschiedenen Leistungscategorien betragen, als:

- a) für die Baumeisterarbeiten . . . 73,857 fl. 1 kr.
- b) für Zimmermannsarbeiten . . . 5,577 - 69 -
- c) für Steinmearbeiten 8,260 - 12 -
- d) für Spenglerarbeiten 3,099 - 2 -
- e) für Schieferdeckerarbeiten . . . 3,083 - 22 -
- f) für Eisengewichtwaren, als:
Traversen, Schließen zc. 17,768 - 65 -

und es können die Pläne, die allgemeinen Bedingungen und Kostenüberschläge in der Sparkassencanzlei vormittags von 8 bis 11 und nachmittags von 3 bis 5 Uhr eingesehen werden.

Die Offerte sind versiegelt zu überreichen und von außen mit der Aufschrift: „Offert für den Sparkassenaufbau“ zu bezeichnen. Dieselben haben die ausdrückliche Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Pläne, die Kostenüberschläge und die Bedingungen genau kenne und sich letzteren unterwerfe. Die vom Offerenten angeprochene Zahlung ist mit Ziffern und mit Buchstaben auszudrücken, das Offert zu datieren und mit dem Vor- und Zunamen nebst genauer Angabe des Wohnortes zu unterfertigen und mit einem Spez. Badium von der Gesamtsumme per. 111,645 fl. 71 kr., bestehend in Barem, in Sparkassenebücheln oder Staatspapieren nach dem Tageskurse, zu überreichen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß sich die Sparkassendirection das Recht vorbehält, unter den Bewerbern nach ihrem Gutdünken und ohne Rücksicht auf den Nachlaß die Wahl zu treffen.
Laibach, 8. März 1879.
(1079) 3-1

Direction der krainischen Sparkasse.

SOMMER

Die Grands Magasins du **Printemps in Paris**

beehren sich hiermit anzuzeigen dass der General-Katalog der Sommer-Saison binnen Kurzem erscheinen wird.

Um dies reizende kleine Moden-Album, gratis und franco, zu erhalten bellebe man zu schreiben an

Herrn Jules **JALUZOT**

Grands Magasins du **Printemps**
PARIS.

1879

(960) 2-2

Pferde-Licitation.

Am **15. März d. J.**, vormittags 9 Uhr, gelangen durch das k. k. Festungskommando zu **Essegg** circa 250 bis 300 Stück überzählige ärarische Fuhrwesens-Zugpferde im öffentlichen Licitationswege an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung zum Verkaufe.
(1078) 3-1

Diese Licitation findet loco Essegg statt und wird bis zur Beendigung des Verkaufes an den darauf folgenden Tagen fortgesetzt.

Vom k. k. Generalkommando zu **Agram.**

Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes
(3081) 217 **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
Lieferanten des k. u. k. Kriegeministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

(977-1)

Nr. 1095.

Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität sub Urb. Nr. 17^{1/2}, ad Herrschaft Prem, als: **Blas Baša**, **Johann**, **Maria** und **Josefa Postjandić** von Jasen, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr **Lorenz Zerouschek** von Feistritz als Curator ad actum bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Februar 1879.

(973-1)

Nr. 1211.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Geschwistern **Zurij**, **Maria**, **Marinka** und **Apollonia Zadel** von Derškovec, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben:

Es habe **Martin Zadel** von Derškovec Nr. 11 wider dieselben sub praes. 14. d. M., Z. 1211, die Klage auf Illiquid- und Erlöschenerklärung einer Hypothekarforderung von 524 fl. 21^{1/4} kr. c. s. c. hiergerichts angebracht, worüber

zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. April 1879, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Hievon werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, daß sie zu obigen Tagssatzung entweder selbst erscheinen oder einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten schicken, widrigens diese Streitfache mit dem für dieselben bestellten Curator ad actum **Kasper Zadel** verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16. Februar 1879.